



BASISCURRICULUM SCHEMATHERAPIE_11_SALZBURG

nach Jeffrey Young

DURCHFÜHRUNG DES CURRICULUMS Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Schematherapie Stuttgart (IST-S)

WEITERBILDUNGSLEITUNG IST-S Dr. Matías Valente, <http://www.schematherapie-stuttgart.de/>

BEGINN DES CURRICULUMS 20. November 2020

UMFANG DES CURRICULUMS vier Workshops à 14 AE (zwei Semester)

KOSTEN Die Kosten der vom Institut für Verhaltenstherapie gemeinn. Ges.m.b.H. organisierten Workshops belaufen sich auf EUR 1.560,- (inklusive 10% MWSt.). Diese Summe wird in zwei Teilbeträgen zu je EUR 780,- (inklusive 10% MWSt.) entrichtet.

ONLINE-ANMELDUNG <https://institut-avm.at/weiterbildungen/schematherapie/>

VERANSTALTUNGSORT Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 10, 5020 Salzburg
Telefon [+43/\(0\)662/466 15 12](tel:+436624661512) Mail veranstaltungen@kolpinghaus-salzburg.at
Web <https://www.kolpinghaus-salzburg.at/>

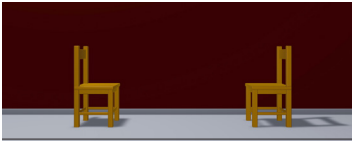
ZIELGRUPPEN Psychotherapeut*innen der unterschiedlichen Orientierungen • Klinische Psycholog*innen und Gesundheitspsycholog*innen • Arzt*innen mit PSY-III-Diplom • Fachärzt*innen für Psychiatrie und Neurologie • Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision

WEITERBILDUNGSZIEL Es werden die grundlegenden Konzepte und Methoden der Schematherapie nach Jeffrey Young für die Einzeltherapie von Erwachsenen vermittelt.

STRUKTUR UND ABSCHLUSS Die Weiterbildung wird in einer geschlossenen Gruppe von 14 bis 16 Personen angeboten – dafür wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen. Der Lehrgang besteht aus der schematherapeutischen Basisausbildung der Internationalen Gesellschaft für Schematherapie (ISST) und schließt mit einer schriftlichen Weiterbildungsbestätigung der AVM ab.

ANERKENNUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE 32 fachspezifische DFP-Punkte

WEITERFÜHRUNG UND ZERTIFIZIERUNG Zertifizierung gemäß ISST ist ausschließlich nach den Richtlinien der ISST (<https://schematherapysociety.org>) möglich.



BASIS-WORKSHOP 1 EINFÜHRUNG IN DIE SCHEMATHERAPIE



REFERENTIN Julia **HINRICHS** Dipl.-Psych.ⁱⁿ

Seit 2007 approbierte Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie, seit 2013 Schematherapeutin (2015 zertifiziert durch die ISST), Dozentin und Supervisorin für Verhaltens- und Schematherapie. Seit 2003 bis heute ambulante Psychotherapeutin, zunächst in der VT-Ambulanz der Universität Frankfurt, seit 2010 in eigener Praxis. Lehre an mehreren Ausbildungsinstituten für Verhaltens- und Schematherapie.

TERMIN 20./21. November 2020
ZEITSTRUKTUR Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30
DAUER 14 Arbeitseinheiten

INHALTE Einführung in die Grundlagen • Modelle und Anwendung der Schematherapie
Die Schematherapie ist ein integratives, schulenübergreifendes Psychotherapieverfahren zur Behandlung komplexer, tiefgreifender psychischer Störungen. Sie verbindet verhaltenstherapeutische und psychodynamische Elemente und wird um Inhalte der Bindungsforschung und Neurobiologie ergänzt. Als Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie wird sie der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie zugeordnet und konnte bereits in verschiedenen Wirksamkeitsstudien sehr gute Effekte erzielen. Zentrale Therapieprinzipien sind das Konzept der begrenzten elterlichen Fürsorge, der Einsatz eines einheitlichen metakognitiven Modells zur Prozess- und Selbstregulation sowie die fokussierte Verwendung erlebnisaktivierender, kognitiver und übender Techniken.

METHODIK Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele

BASIS-WORKSHOP 2 PRAXIS DER SCHEMATHERAPIE



REFERENT Dr. Martin **REIN**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Supervisor für kognitive Verhaltenstherapie (Bayerische Landesärztekammer). Advanced-zertifizierter Schematherapeut, Trainer und Supervisor (ISST). Mitglied der Internationalen Schematherapie-Gesellschaft (ISST). Oberarzt mit Leitung der Privatambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Leitung einer offenen Psychiatrie-Station am Max-Planck-Institut. Wissenschaftliche Tätigkeit mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung.

TERMIN 15. und 16. Jänner 2021
ZEITSTRUKTUR Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30
DAUER 14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE Praxis der Schematherapie • Beziehungsgestaltung • Arbeit mit Imaginationen • Schema-Memo und Schematagebuch

Die Schematherapie ist ein integratives, schulenübergreifendes Psychotherapieverfahren zur Behandlung komplexer, tiefgreifender psychischer Störungen. Sie verbindet verhaltenstherapeutische und psychodynamische Elemente und wird um Inhalte der Bindungsforschung und Neurobiologie ergänzt. Als Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie wird sie der „dritten Welle“ der Verhaltenstherapie zugeordnet und konnte bereits in verschiedenen Wirksamkeitsstudien sehr gute Effekte erzielen. Zentrale Therapieprinzipien sind das Konzept der begrenzten elterlichen Fürsorge, der Einsatz eines einheitlichen metakognitiven Modells zur Prozess- und Selbstregulation sowie die fokussierte Verwendung erlebnisaktivierender, kognitiver und übender Techniken.

METHODIK Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele

DIE WORKSHOPS



WORKSHOP 3 STÜHLEARBEIT



REFERENT Dr. Matías **VALENTE** Dipl.-Psych.

Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Supervisor für Verhaltens- und Schematherapie. Leiter des IST-S (Institut für Schematherapie Stuttgart; www.schematherapie-stuttgart.de). Autor zahlreicher Publikationen zur Schematherapie, darunter „Störungsspezifische Schematherapie: Anwendungen im stationären Setting“ (Beltz, 2015) sowie „Impulskontrolle und Selbstregulation durch Schematherapie aufbauen“ (Beltz, 2017)

TERMIN

12./13. März 2021

ZEITSTRUKTUR

Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE

Vertiefung des Modusmodells und Stühledialog

Mit dem Modusmodell integriert die Schematherapie ein inneres Konfliktmodell in die Verhaltenstherapie, das Ähnlichkeiten zu psychodynamischen Modellen, z. B. der Transaktionsanalyse, hat. Wenn in der Gegenwart alte Schemata durch ähnliche Auslösereize aktiviert werden, befinden sich die Patienten wieder in den in der Kindheit angelegten Erlebenszuständen (sog. Modi) und kippen hin und her (z. B. bei Borderline-Patienten). In der Therapie lernen die Patienten die Modi zu erkennen und Konflikte durch innere Dialoge aus der Perspektive des „gesunden Erwachsenen“ zu lösen. Eine zentrale Technik dazu sind Dialoge auf mehreren Stühlen, die der Gestalttherapie entlehnt ist. Dabei übernimmt der Therapeut eine aktiv fördernde Rolle im Sinne einer „begrenzten elterlichen Fürsorge“. Der Workshop führt in die Entstehung, die Identifikation und die therapeutische Arbeit mit den Modi mit Videobeispielen und gemeinsamen Übungen ein. Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können besprochen werden. Der Workshop baut auf die Inhalte der beiden Basis-Workshops auf.

METHODIK

Unterricht mit Handouts • Videos • Rollenspiele

WORKSHOP 4 FALLKONZEPTION UND SCHWIERIGE THERAPIESITUATIONEN



REFERENT Dr. Matías **VALENTE** Dipl.-Psych.

Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Supervisor für Verhaltens- und Schematherapie. Leiter des IST-S (Institut für Schematherapie Stuttgart; www.schematherapie-stuttgart.de). Autor zahlreicher Publikationen zur Schematherapie, darunter „Störungsspezifische Schematherapie: Anwendungen im stationären Setting“ (Beltz, 2015) sowie „Impulskontrolle und Selbstregulation durch Schematherapie aufbauen“ (Beltz, 2017)

TERMIN

30./31. Juli 2021

ZEITSTRUKTUR

Freitag 11.00–20.00 | Samstag 9.00–12.30

DAUER

14 Arbeitseinheiten (AE)

INHALTE

Besprechung und Bearbeitung von Fällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

METHODIK

Einbringen eigener Fälle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

LITERATUR



EMPFEHLUNGEN



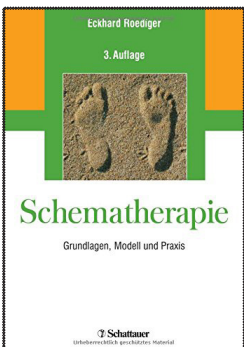
Reusch, Y. & Valente, M. (2015)
Störungsspezifische Schematherapie:
Anwendungen im stationären Setting.
Weinheim: Beltz

Schuchardt, J. & Roediger, E. (2016)
Schematherapie (Handwerk
der Psychotherapie, Band 7)
Psychotherapie-Verlag



Valente, M. & Reusch, Y. (2017)
Selbstregulation und Impulskontrolle
durch Schematherapie aufbauen.
Weinheim: Beltz

Jacob, G. A., Arntz, A. (2015)
Schematherapie in der Praxis.
Weinheim: Beltz



Roediger, E. (2016)
Schematherapie: Grundlagen, Modell
und Praxis.
Stuttgart: Schattauer

Zens, C. & Jacob, G.A. (2015)
Schwierige Situationen in der Schematherapie.
Weinheim: Beltz



IMPRESSUM

WEITERBILDUNGSLEITUNG AVM Dr.ⁱⁿ Liselotte Kogler
WEITERBILDUNGSLEITUNG IST-S Dr. Matías Valente, Dipl.-Psych.
INSTITUT FÜR VERHALTENSTHERAPIE | INFORMATION | ANMELDUNG Roswitha Grill
BÜRO SALZBURG Paris-Lodron-Straße 32, 5020 Salzburg
TELEFON +43/(0)662/88 41 66
FAX +43/(0)662/88 65 66
BÜRO WIEN Leidesdorfstraße 11-13/1/8, 1190 Wien
TELEFON +43/(0)1/320 41 32
MAIL office@institut-avm.at
HOME <https://institut-avm.at>